

7 SYNOPTISCHE TABELLE DER PRIORITÄTSANORDNUNG FÜR WEISSE UND ROTE REBSORTEN EINES JEDEN REBBAUSEKTORS

7.1 Synoptische Tabelle der weissen Rebsorten

SYNOPTISCHE TABELLE ÜBER DIE PRIORITÄT DER REBBAUANORDNUNG EINES JEDEN SEKTORS - GEMEINDE GAMPEL				
<i>Für umfangreichere Einzelheiten, ist der Beschrieb eines jeden einzelnen Sektors zu konsultieren</i>				
WEISSE REBSORTEN	REBBAUSEKTOREN MIT DEN HAUPTSÄCHLICHSTEN LOKAL ODER KATASTERNAMEN			
	Burkätä - Seim- Biela	Rufinä	Hooried	Haaltä
	A	B	C	D
Fläche in ha	2.205	0.467	0.299	0.146
Frühreif bis sehr frühreif (Reifeperiode mehr als 10 Tage vor dem Chasselas)				
Müller - Thurgau (R x S)	X	X		X
Rebsorten der ersten Epoche 1. bis 2. (Reifeperiode 5 Tage vor oder nach dem Chasselas)				
Chardonnay		X		
Chasselas	V	V	V	V
Muskat (1 bis 2)	X		X	
Pinot blanc	X			
Heida (1 bis 2)	X			
Sylvaner-Gros Rhin (1 bis 2)	V	V	V	V
Rebsorten der zweiten Epoche 2. bis 3. (Reifeperiode 5 bis 15 Tage nach dem Chasselas)				
Rebsorten der dritten Epoche (Reifeperiode 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas)				
Marsanne blanche			X	
Qualitätsklassen der Rebsorten laut der Verordnung über den Rebbau und den Wein vom 17. März 2004 - mit den Änderungen vom 20. Juni 2007				
Grand Cru Rebsorte	V V GC	Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grossen Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)		
Angepasste Rebsorte	V V	Rebsorte die dafür bürgt eine sehr guten Wein ausdiesem Sektor zu produzieren		
Erlaubte Rebsorte	V	Rebsorte dies es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen , ein tiefere Studie ist jedoch angebracht		
Schlecht angepasste Rebsorte	X	Rebsorte, bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen		
Verbotene Rebsorte	X X	Rebsorte, bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und welche für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann		

7.2 Synoptische Tabelle der roten Rebsorten

SYNOPTISCHE TABELLE ÜBER DIE PRIORITÄT DER REBBAUANORDNUNG EINES JEDEN SEKTORS - GEMEINDE GAMPEL				
<i>Für umfangreichere Einzelheiten, ist der Beschrieb eines jeden einzelnen Sektors zu konsultieren</i>				
ROTE REBSORTEN	REBBAUSEKTOREN MIT DEN HAUPTSÄCHLICHSTEN LOKAL ODER KATASTERNAMEN			
	Burkätä-Seim- Bielä	Rufinä	Hooried	Haaltä
	A	B	C	D
Fläche in ha	6.450	1.882	1.028	0.342
Frühreif bis sehr frühreif (Reifeperiode mehr als 10 Tage vor dem Chasselas)				
Garanoir				V
Regent (F bis SF)	V	V	V	
Rebsorten der ersten Epoche 1. bis 2. (Reifeperiode 5 Tage vor oder nach dem Chasselas)				
Gamaret	V			
Gamay	VV	VV	VV	V
Pinot noir	VV	VV	VV	VV
Rebsorten der zweiten Epoche 2. bis 3. (Reifeperiode 5 bis 15 Tage nach dem Chasselas)				
Ancellotta (2 bis 3)		X		
Merlot		X		
Rebsorten der dritten Epoche (Reifeperiode 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas)				
Cornalin du Valais			V	
Qualitätsklassen der Rebsorten laut der Verordnung über den Rebbau und den Wein vom 17. März 2004 - mit den Änderungen vom 20. Juni 2007				
Grand Cru Rebsorte	V V GC	Besonders gut dem Sektor oder TeilSektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grossen Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)		
Angepasste Rebsorte	V V	Rebsorte die dafür bürgt eine sehr guten Wein ausdiesem Sektor zu produzieren		
Erlaubte Rebsorte	V	Rebsorte dies es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen , ein tiefere Studie ist jedoch angebracht		
Schlecht angepasste Rebsorte	X	Rebsorte, bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen		
Verbotene Rebsorte	X X	Rebsorte, bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist une welche für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann		